

**EmMi LuebesKind**

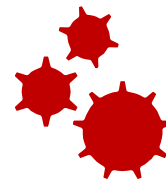
# Jahresbericht 2017



**Caroline-von-Humboldt-Weg 22  
10117 Berlin (Mitte)**

Mail: [info@stiftung-emmi-luebeskind.de](mailto:info@stiftung-emmi-luebeskind.de)  
Internet: [www.stiftung-emmi-luebeskind.de](http://www.stiftung-emmi-luebeskind.de)

Stand: Januar 2018



## Wer, wen und was?

Die **Gemeinnützige Gesellschaft EmMi LuebesKind (ELK)** unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht bei ihren leiblichen Familien aufwachsen. Die **ELK** möchte durch ihre Engagements zudem die mediale, gesellschaftliche und politische Wahrnehmung und Wertschätzung dieser Zielgruppe erhöhen. Sie engagiert sich fördernd und operativ.

In ihren beiden operativen Schwerpunkt-Programmen bündelt die **Gemeinnützige Gesellschaft EmMi LuebesKind** Projekte, die sie selbst initiiert und durchführt:

- „**Jedem Kind eine Familie**“ und
- „**CareLeaverCare**“.

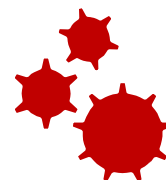
### **Jedem Kind eine Familie**

Das Programm umfasst sämtliche Projekte der **ELK** zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in betreuten Wohnformen wie Kinderheimen, Betreuungseinrichtungen, Pflegefamilien und Wohngruppen. Der Programm-Name ist angelehnt an den Titel des erfolgreichen Förderprogramms „Jedem Kind ein Instrument“, das es sich zur Aufgabe macht, Kinder an Musik und an kulturelle Bildung heranzuführen.

Die **ELK** möchte zudem dazu beitragen, dass das Erfordernis, Kinder und Jugendliche zu deren eigenem Schutz aus ihrer Ursprungsfamilie nehmen zu müssen, weniger häufig auftritt. Sie unterstützt somit auch Engagements, die darauf ausgerichtet sind, den Ursprungsfamilien aus eigener Kraft Zuversicht und Perspektive zu geben.

### **CareLeaverCare**

„Careleaver“ ist eine international eingeführte Bezeichnung für junge Erwachsene, die die Fürsorge durch die stationäre Kinder- und Jugendhilfe verlassen. Fortan müssen sie sich - nach ihrem bisher schon schwierigen Lebensweg - zum Teil vollkommen neuen Herausforderungen stellen: Der wohnliche Wechsel und die Ausbildung werden im Zuge des selbstständigen Lebens kompliziert. Vergangenheitsverschuldete emotionale Belastung, der Verlust eines stabilen Familiensystems und somit Schwierigkeiten in der Finanzierung und Strukturierung des Alltags sind zusätzliche Hürden.



**EmMi LuebesKind**

## **Jedem Kind eine Familie**

### **Projekte und Förderungen 2017**

Das Engagement von Pflegefamilien sowie von Kinderheimen und anderen Betreuungseinrichtungen ist für die Kinder- und Jugendhilfe unverzichtbar. Es verdient Respekt und gesellschaftliche Anerkennung sowie Förderung und rechtliche Sicherheit. Zugleich empfiehlt uns die Erfahrung, diese Unterbringungsmöglichkeiten durchaus auch kritisch zu begleiten. Die **Gemeinnützige Gesellschaft EmMi LuebesKind** unterstützt zudem förderungswürdige Engagements zugunsten von Kindern und Jugendlichen, die ihre Ursprungsfamilie verlassen mussten.

### **ELK-Preise 2017**



Die ELK-Preise 2017 gingen (a) an Kinder und Jugendliche, die in betreuten Wohnformen leben sowie (b) an Pflegefamilien, Wohngruppen und sonstige Betreuungseinrichtungen. Das Motto der diesjährigen Ausschreibung lautete „**Kleine und große Welten entdecken**“.

Die Hauptpreise in den fünf Kategorien wurden durch Kooperationspartner ermöglicht:

#### **Kategorie „Neue Welten“**

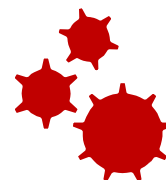
**Kooperationspartner: Airberlin**

Der Hauptpreis dieser Kategorie war eine Flugreise zu einem europäischen Ziel freier Wahl für die ganze Familie bzw. die gesamte Wohngruppe. Die Gewinnerfamilie wählte WIEN als Reiseziel.

#### **Kategorie „Abenteuer“**

**Kooperationspartner: Agentur B2B**

Der Hauptpreis dieser Kategorie war ein frei gewähltes Abenteuer für die ganze Familie bzw. die gesamte Wohngruppe. Die Gewinner-Wohngruppe für Jugendliche mit besonderem Integrationsbedarf wünschte sich eine „Rafting-Tour“.



### **Kategorie „Chance“**

**Kooperationspartner: Möchte ungenannt bleiben**

Der Hauptpreis dieser Kategorie ist die Förderung eines herausragenden Talentes oder Interesses, das es andernorts schwer hat, gefördert zu werden. Die 16-Jährige Gewinnerin (Herkunftsland Nigeria) wurde mit 13 Jahren durch einen schweren Schicksalsschlag unvorhersehbar Vollwaise. Sie wünschte sich einen Sing- und Tanzkurs an einer Musicalschule.

### **Kategorie „Gemeinschaft“**

**Kooperationspartner: Hotelgruppe „Radisson BLU“**

Mit dem Hauptpreis dieser Kategorie schenkt die ELK ein bislang nicht mögliches Gemeinschaftserlebnis. Zur Gewinner-Familie gehören insgesamt neun Pflege- und leibliche Kinder im Alter zwischen 6 und 23 Jahren.

### **Kategorie „Internationales“**

**Kooperationspartner: Pädagogischer Austauschdienst**

Der Hauptpreis dieser Kategorie ist ein Aufenthalt in einem europäischen Land freier Wahl, um ebendort „Land und Leute“ kennenzulernen. Die beiden Gewinner (16 und 17 Jahre) wünschten sich ein zweiwöchiges Sprachcamp mit anschließender Reise durch Spanien.

Die ELK vergab über die genannten Hauptpreise hinaus zahlreiche weitere Sach- und Förderpreise.

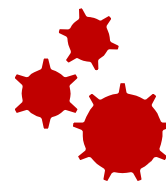
## **Patenschaften**

Die ELK fördert andere gemeinnützige Einrichtungen als Patin. Wie bereits in den Jahren zuvor unterstützt sie beispielsweise „Quinoa“, eine Berliner Schule für Kinder aus sozial und kulturell benachteiligten Familien.

Die ELK ermöglicht zudem bundesweit Studierenden die Kinokarten, den Restaurant-Besuch und anderes ... wenn sie damit als Paten minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen ein gemeinsames Erlebnis schenken.

## **Was Ihr wollt ...**

Auch in 2017 unterstützte die ELK Aktivitäten, die Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien und Unterbringungseinrichtungen (z.B. Kinderheimen) ein schönes Erlebnis ermöglichen – z.B. in Form eines Kinderheimfestes oder mit Ausflügen in Spieleländer.



## Wunschzettel-Box 2017



Über 600 Wunschzettel erreichten die **ELK** in der Adventszeit 2017. Sie hatte bundesweit Pflegefamilien und Wohngruppen aufgerufen, für die von ihnen zu betreuenden Pflegekinder und –jugendliche Wünsche im Wert von je bis zu rund 50 Euro zu nennen.

Prominente aus Medien und Kultur zogen 150 Wunschzettel, deren Wünsche die **ELK** erfüllte. Für ihre Mitwirkung danken wir: **PAMELA ROSENBERG** (Kulturmanagerin, u.a. ehemals Intendantin der Berliner Philharmoniker), **PATRICIA SCHLESINGER** (amtierende Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB)), **ASLI SEVINDIM** (Journalistin, u.a. Moderatorin der „Aktuellen Stunde“ (WDR-Fernsehen)), **TABEA ZIMMERMANN** (Konzert-Bratschistin), **MATTHIAS SCHULZ** (amtierender Intendant der Staatsoper Unter den Linden, Berlin), **MARTIN-CHRISTIAN VOGEL** (Kammersänger, langjähriger Rektor der Musikhochschule Detmold).

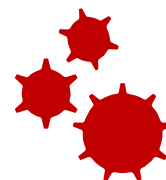
## Förderungen 2017



Die ELK ermöglichte dem „AktivVerbund Berlin“ die komplette Neueinrichtung seiner Website und der mit ihr verbundenen Datenbanken. Die Online-Plattform ist für den e.V. ein zentrales und somit unverzichtbares Informations- und Kommunikationsmedium für Pflegeeltern und Pflegekinder.

Den Besuch ausgewählter Kulturereignisse ermöglicht die ELK in der Spielzeit 2017/18 bundesweit Kindern und Jugendlichen, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen – so beispielsweise eines Konzerts des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz im dortigen Staatstheater.





## Wissenschaftliche Förderung



Die ELK förderte exklusiv eine Langzeitstudie der Forschungsgruppe Pflegekinder (Universität Siegen). Unter der Leitung des Institutsleiters Prof. Dr. Klaus Wolf untersuchte ein Forschungsteam die Entwicklung von Pflegekindern im Erwachsenenalter. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Studie wurden inzwischen veröffentlicht.

Als Druckversion können sie bei der ELK kostenlos angefordert werden. Digital sind sie auf der ELK-Website als Download (PDF-Datei) verfügbar unter

<http://www.stiftung-emmi-luebeskind.de/engagements/foerdernd/wissenschaft-und-forschung/>.

## Fachkonferenz im BMFSFJ

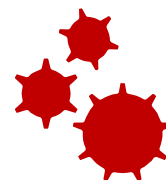
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der zuvor genannten Studie konnte die ELK auf Einladung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an dessen Sitz in Berlin am 28. April eine Fachkonferenz mit dem Titel „Der Kinder- und Jugendhilfe entwachsen“ durchführen.



Zur Begrüßung sprach die Parlamentarische Staatssekretärin des BMFSFJ Frau Caren Marks zu den zahlreichen Teilnehmer\*innen. Anschließend präsentierten die Studienleiterin, Frau Dr. Dagmar Reimer, und der Leiter der Forschungsgruppe Pflegekinder der Universität Siegen, Herr Prof. Dr. Klaus Wolf, die Ergebnisse und Erkenntnisse der genannten Studie.

Im Anschluss daran gewährten Eva Beuster und Christian Wolter Einblicke in den herausfordernden Alltag von "Careleavern", also von jungen Menschen, die mit Erreichen der Volljährigkeit die Obhut der öffentlich getragenen Kinder- und Jugendhilfe verlassen (müssen) ("leaving care" = "Care-leaver").





## CareLeaverCare

### Eigene Perspektiven schaffen

**Careleaver** sind junge Menschen, die die Fürsorge durch stationäre Jugendhilfe verlassen. Bis dahin wachsen sie in betreuten Wohnformen wie Pflegefamilien oder Wohngruppen auf. Careleaver haben häufig keinen oder einen konfliktgeladenen Kontakt zu ihren leiblichen Eltern.

Mit dem 18. Geburtstag enden für sie zahlreiche Jugendhilfemaßnahmen. Zu diesem Zeitpunkt verlassen sie ihr bisheriges Lebenssystem, müssen ihren veränderten Alltag allein bewältigen, ihre Vergangenheit emotional aufarbeiten – und sind plötzlich auch für ihre leiblichen (!) Eltern verantwortlich.

### CareLeaver Centrum Berlin

Zahlreiche junge Erwachsene, die nicht bei ihren Ursprungsfamilien aufwuchsen, sind mit Erreichen des 18. Geburtstages häufig ganz auf sich gestellt. Als Careleaver müssen sie weitgehend allein die Herausforderungen ihres jungen Erwachsenenlebens bestehen. Somit empfinden viele von ihnen ihre Lage als perspektivlos, sie finden nur schwer in ein soziales und eigenständiges Leben hinein.

Die ELK stellt sich ganz in den Dienst dieser jungen Menschen und will dazu beitragen, dass die jungen Menschen zum Einen bestmöglich auf die neue Lebensphase vorbereitet sind und zum Anderen in jener Phase jederzeit einen Bezugsort haben, an dem sie Unterstützung erhalten.



Hierzu wird die **ELK** „CareLeaverCentren“ einrichten, die sowohl für potenzielle als auch für aktuelle Careleaver ein zentraler Bezugsort mit allen Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten werden soll.

Das erste „EmMi LuebesKind-Haus“ wird die ELK in sehr zentraler Lage in Berlin-Mitte bauen. Hierzu erwarb sie in 2017 ein Grundstück, auf dem sie einen Neubau errichten wird, mit dem das Anliegen der **ELK** auch ein bauliches Gesicht erhalten wird. Ebendort wird zukünftig auch die ELK-Zentrale beheimatet sein.